

Bäuerinnenkabarett „Miststücke“

Annemarie Pühringer-Rainer, Maria Vogt

Das Kabarett entstand aus der Bildungsarbeit mit Frauen der ÖBV-Via Campesina Austria (Österreichische Berg- und Kleinbäuer*innen Vereinigung) vor 26 Jahren im Rahmen eines Seminars nach dem EU-Beitritt „Aus dem Widerstand“. Die schwierigen Zeiten, die wir angesichts von Preissenkungen und Ausrichtung auf Weltmarkt in der EU auf uns Kleinbäuerinnen zukommen sahen, ließen uns fast resignieren. Jedoch, dann entdeckten wir diese humorvolle Methode der Bildungsarbeit, unsere Situation mittels Kabaretts auf die Bühnen und zu den Menschen zu bringen.

Ein Jahr lang entwickelten Bäuerinnen gemeinsam mit der Bildungsreferentin Monika Mlinar – bis jetzt Miststücke-Managerin – und der Theaterpädagogin Beate Leyrer Szenen aus unserem Alltag und Umfeld.

Keine von uns Bäuerinnen hatte viel Erfahrung mit Theater bzw. eine Schauspielausbildung. Die authentischen Inhalte und die Arbeit mit Szenen und der wertschätzenden Art von Beate Leyrer und Monika Mlinar ermutigten uns, quasi vom Kuhstall auf die Bühne zu gehen.

Wir starteten in einer Gruppe von neun Bäuerinnen, momentan sind wir fünf. Wir beide waren von Anfang bis jetzt dabei. Einige sind in Miststücke-Pension gegangen, oder haben eine Familie gegründet. Außer einer, sind wir nun alle in Erwerbspension, wenn wir auch „selbstverständlich“ auf den Höfen weiter mitarbeiten.

Manche unserer Themen, Generationen am Hof, Wachsen oder Weichen, industrielle Landwirtschaft, Mann-Frau-Gleichberechtigung, Ermächtigung, ...sind weiterhin am Programm. Dazu kommen immer wieder aktuelle Szenen zu Klima, Care, Wünsche von Bäuerinnen,...

Wir wollen dem Publikum Einblick in das Leben am Land gewähren, überspitzen Einiges, halten auch den Spiegel vor, jedoch eines ist uns klar: Nie dürfen die Bäuerinnen dabei schlecht aussehen.

Vielmehr geht es uns darum, Ungerechtigkeiten aufzuzeigen, mögliche Statuswechsel zwischen den Geschlechtern anzuspielden, Denkräume zu eröffnen und Handlungsoptionen aufzuzeigen.

Wir traten in den letzten 26 Jahren über 200 mal auf, in Dorf und Stadt, im deutschsprachigen Raum, über 40000 Menschen brachten wir zum Lachen und viele wohl auch zum Nachdenken.

Mit dem kleinen finanziellen Anstoß von der Gesellschaft für politische Bildung zur Entwicklung im ersten Jahr trägt sich das Kabarett nun durch die Auftritte von selbst, ist also umfassend nachhaltig.

Jeder einzelnen von uns bedeutet diese Kabarett-Arbeit sehr viel. Wir freuen uns, dass wir so lange so gut gemeinsam „unterwegs“ sind. Vor vielen Menschen auftreten, sprechen, spielen – da fragen wir uns nicht mehr, ob wir das dürfen oder können. In schwierigen Situationen gelingt es uns immer besser, den Kabarett-Blick und die Verwertbarkeit des Problems für eine Szene zu entdecken. Wir lachen viel gemeinsam. Mit Humor schaffen wir uns Freiräume!

Info zu Auftritten: www.viacampesina.at

Kontakt: Monika Mlinar +43 660 6024360